

Höhlenrettungsübung 1979

Inge Bernardo

Laßt Euch nun ein Geschichtchen sagen,
das sich mit mir hat zugetragen,
als eine Fahrt wir Hab'n gemacht,
die mir blaue Flecken hat eingebracht.

Um 15 Uhr, die Minute genau,
sind wir losgefahren, mit fröhlichem Hallau,
mit Walter, Harald, Hubert und mir
waren wir insgesamt vier,
die mit Jause, Schalfsack und Zelt
voll Sehnsucht durch die Tauerntunnels blickten
in die Salzburger Höhlenwelt.

Bei strömendem Regen haben wir's geschafft,
die ersten zu sein in der Gastwirtschaft.
Geschmaust, getrunken und zwei Filme angeschaut,
dann haben wir uns recht bald im Zimmer verstaubt.
Bei drei quietschenden Betten und einem Dutzend Gelsen,
hat der Hubert wohl gewußt warum er lieber
schläft zwischen den Felsen.

Tagwacht war in der Früh um halb acht,
als uns das Frühstück mit Schinken und Ei wurd'
gebracht.

In die "Trockenen Klammen" führen wir dann,
wo uns die Felsen rissen in ihren Bann.
Walter und Edith begannen gleich zu schlossern
ganz verbissen,
denn ein Spit muß richt sitzen - wie wir alle wissen.
Sodann ein Seil wurd' gespannt
genau 30 m lang, aber nicht besonders riskant,
herum um zwei Ecken -
so richtig zu verstecken,
und durch einen schmalen Gang,
der richtig gewesen wäre für den Anfang.
Die Seilbahn war fertig - doch kein Opfer war da,
die Blicke die schweiften, und einer sah

zu mir herüber und maß mich genau,
das Gewicht das stimmte und auch der Körperbau:
Gefunden war die Leiche und verpackt gleich im Sarg,
die Trage war Spitze - doch die Lage war arg.
Ab ging die Fahrt und ohne Bedenken
ließ man mich auf diesem einen Faden hängen.
Doch beim ersten Eck:
Geschupft und gestoßen, gehoben, gesenkt,
haben sie mir ganz schön die Nerven verrenkt.
Geschafft war es endlich und weiter konnt's geh'n,
den Kopf tief nach unten, um den Himmel zu seh'n.
Doch die Fahrt war gleich aus,
und just wie's mich hat aufgebaut
ist dieser Zeitungsmaxe aufgetaucht.
Die Lage war unklar, wie ist das passiert,
ein Spit ausgefahren, oder was and'res krepirt.
Tja - das Seil ist gerissen, und es hätt' niemand
gedacht,
daß nach so einem Sturz der Verletzte noch lacht.
Und doch:
Für mich war sie aus die Übung sogleich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Bernardo Inge

Artikel/Article: [Höhlenrettungsübung 1979 7-8](#)